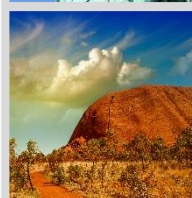
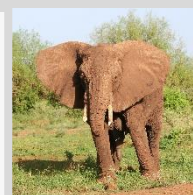




IHK-NEWSLETTER OSTWESTFALEN INTERNATIONAL

Januar 2022



Inhaltsverzeichnis (gewünschte Überschrift anklicken)

► IHRE IHK INFORMIERT	4
IHK-Blog: Ausbildung / Logistik / Recht / Steuern / Umwelt etc.	4
IHK-Akademie: Seminare / Webinare Bereich International.....	4
IHK-Homepage International mit 15 Themenseiten.....	4
Informationen zum deutschen Lieferkettengesetz	4
► INTERNETADRESSEN DES MONATS	4
Online-Plattform der WTO	4
Virtuelle Karte: Lieferkettenengpässe auf See und an Land	4
Online-Tool: German Business in the USA: A State-by-State Analysis of Imports, Exports, and Jobs	4
► VERANSTALTUNGEN	4
Russland: Markupdate und Zukunftsthemen - online.....	4
China 2022 – Aktuelle Situation und Ausblick - online.....	4
Workshop: Mit innovativen Textilien aus NRW nach Japan - online.....	5
Scotland Breakfast-Talk - online	5
Nigeria: Agricultural Technical Vocational Education and Training - online	5
► UNTERNEHMERREISEN	5
Singapur: Unternehmerreise Innovative Industrielösungen	5
► ALLGEMEINE INFORMATIONEN	6
Global Gateway – Europas neue Konnektivitätsstrategie	6
Logistik und Werkverkehr: Start des BAG-Förderprogramms „Weiterbildung“	6
IHK-Studie: Ein Drittel aller Arbeitsplätze in Ostwestfalen hängt am Export.....	6
Vermehrter Einsatz nichttarifärer Handelshemmnisse	6
EU Kommission evaluiert Rechtsrahmen für Produktgesetzgebung und Konformitätsbewertung.....	7
► LÄNDERNOTIZEN	7
IHK International: Wir beraten Sie gerne	7
Ägypten: Neuer Mindestlohn	7

Ägypten erlaubt Special Purpose AcquisitionsCompanies.....	7
Afrika: Beratungsgutscheine des Bundeswirtschaftsministeriums	8
Afrika: Sonderinitiative des BMZ – Ausbildung und Beschäftigung.....	8
Algerien: Einführung der nationalen Datei für algerische Produkte.....	8
Arabische Golfstaaten: Kompetenzzentrum für Ernährung und Landwirtschaft	8
Bahrain: Prozessführung nun auch in englischer Sprache möglich.....	8
EAWK vereinfacht Zulassung selbstfahrender Fahrzeuge/Maschinen	9
EAWU: Navigationssiegel optimieren Warenfluss.....	9
Finnland: Deutsche Unternehmen in Finnland - Umfrageergebnisse	9
Frankreich: Herstellerverantwortung.....	9
Großbritannien: UK Plastic Packaging Tax ab April 2022.....	10
Korea: Höherer Mindestlohn in Südkorea	10
Korea: Neues Gesetz zum Arbeitsschutz tritt in Kraft	10
Mali: Regierung führt elektronische Steuerzahlung ein.....	10
Russland: Fragen & Antworten – Medizinischer Test und Fingerabdruck.....	10
Russland: Aktuelle Änderungen des Arbeitsgesetzbuches.....	10
Russland: Niederlassungspflicht für ausländische Internetfirmen.....	11
Südafrika: Investitionsgarantien sind wieder möglich	11
Ukraine: Neues Gesetz über Zahlungsdienste.....	11
Ungarn: Werk für Kathodenmaterial in Debrecen geplant	11
► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT	12
IHK International: Ich berate Sie gerne	12
Webinar: Großbritannien - Die Zollabwicklung nach dem Brexit.....	12
Änderungen bei den Anmeldungen zur Außenhandelsstatistik 2022.....	12
Merkblatt zu Zollanmeldungen aktualisiert.....	12
Zoll erhöht Gebühren.....	12
ATLAS: Fehlende Ausgangsbestätigungen bei Ausgangszollstellen in Frankreich mit der Bestimmung Großbritannien.....	13
ATLAS-Ausfuhr und BLE.....	13
ATLAS-Einfuhr: Umstellung der Art des Geschäfts	13
Elektronische Ursprungszeugnisse der IHKs knacken Millionenschwelle.....	13
EU-Dual-Use-Verordnung: Aktualisierung der Anhänge.....	14
Afrika: EAC verbietet die Einfuhr von Elektroaltgeräten.....	14
Asien: Handelsabkommen RCEP ab 1. Januar 2022 in Kraft	14
Brasilien regelt die zollfreie Einfuhr von Ersatzwaren	14
Brasiliens „Ex-tarifario“ Regime besteht in 2022 weiter.....	14

China: Antidumpingzölle auf Einfuhren von Windkrafttürmen	14
Russland führt neue Zollkontingente für Fleisch ein	15
Russland setzt neue Ausfuhrzölle für Eisen und Holz fest	15
Russland: Kostenlose Zoll- und Logistik-Broschüre der AHK.....	15
Ukraine startet Pilotprojekt zur Verhinderung von Warteschlangen.....	15
USA: Jährliche Stahlquoten für zollfreien Export in die USA veröffentlicht.....	15
USA/EU verständigen sich auf Aufhebung der Strafzölle	16
Vereinigtes Königreich: Angabe von „EU“ in der Einfuhrzollanmeldung ab dem 1. Januar 2022 nicht länger zulässig.....	16
EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr.....	16
► MESSEN	17
Cycling Europe in Düsseldorf – Geschäftspartner finden.....	17
► PUBLIKATIONEN	17
Ostafrika: Studie zur Lebensmittelindustrie und Kreislaufwirtschaft	17
Studie: Fachkräftemangel – Ausbildungspartnerschaften im Bausektor	17
Praxisratgeber: Interkulturell kompetent unterwegs in Subsahara-Afrika.....	17
China: Broschüre über Chinas Umwelt-, Bau- und Energiesektor	17

► IHRE IHK INFORMIERT

IHK-Blog: Ausbildung / Logistik / Recht / Steuern / Umwelt etc.

IHK-Akademie: Seminare / Webinare Bereich International

IHK-Homepage International mit 15 Themenseiten

Informationen zum deutschen Lieferkettengesetz

[DETAILS >](#)[DETAILS >](#)[DETAILS >](#)[DETAILS >](#)

► INTERNETADRESSEN DES MONATS

Online-Plattform der WTO

Die Plattform enthält handelsrelevante Informationen sowie kurze Leitfäden mit Hinweisen zum Export und Import von Waren oder Dienstleistungen.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Virtuelle Karte: Lieferkettenengpässe auf See und an Land

Die Karte von Here Technologies zeigt die Entwicklung der Auslastung der Häfen und den entsprechenden Lkw-Verkehr weltweit. Wählen Sie oben links den gewünschten Port.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Online-Tool: German Business in the USA: A State-by-State Analysis of Imports, Exports, and Jobs

Das Tool bietet eine objektive und vergleichende Analyse der deutschen Geschäftstätigkeit in den USA nach Beschäftigung und Handel.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

► VERANSTALTUNGEN

Russland: Marktupdate und Zukunftsthemen - online

Die IHK Düsseldorf lädt zur digitalen Russland-Konferenz ein. Sie findet am **13. Januar 2022** von 9 bis 12.45 Uhr MEZ statt. Die Themen sind u. a.: Smart Sales-Strategien, Chancen und Herausforderungen der Lokalisierung, Trends im russischen Einzel- und Großhandel sowie CleanTech-Lösungen für den russischen Markt. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

China 2022 – Aktuelle Situation und Ausblick - online

Die AHK Greater China bietet am **13. Januar 2022** von 9 bis 10.15 Uhr MEZ ein Webinar zur aktuellen Situation in China an. Stephan Wöllenstein berichtet aus der Perspektive der Industrie, Jörg Wuttke zu politischen Themen, und Mattie Bekink über die wirtschaftspolitischen Entwicklungen. Die Teilnahme ist auch für Nicht-Mitglieder der AHK (obwohl dort Member only free steht) kostenlos. Anmerkung der Red.: Die Tel.-Nr. ist kein Pflichtfeld, aber eventuell funktioniert bei Nichteingabe die Anmeldung nicht.

[DETAILS >](#)

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Workshop: Mit innovativen Textilien aus NRW nach Japan - online

Der japanische Textilmarkt verlagert sich derzeit auf synthetische Fasern, um Hochleistungsgewebe für industrielle/technische Sektoren herzustellen. Allen voran bietet Japan Herstellern von innovativen, funktionalen Textilien relevante Marktchancen. Machen Sie sich am **20. Januar 2022** von 10.30 bis 12 Uhr mit dem japanischen Textilmarkt vertraut und lernen Sie Ihre Möglichkeiten einzuschätzen. Teile der Veranstaltungsinhalte werden auf Englisch präsentiert. Die Teilnahme ist kostenlos.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Scotland Breakfast-Talk - online

Zwei Drittel der Schotten stimmten beim Brexit-Referendum für den Verbleib in der EU. Aktuell strebt die schottische Regierung die Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich und die Rückkehr in die EU an. Doch ist die schottische Wirtschaft stark genug für diesen Schritt? Das moderne Schottland ist wirtschaftlich breit und gesund aufgestellt. Die Exporte sind vielfältig und nehmen zu – Schottlands professionelle, wissenschaftliche und technische Industrie weist Exporte von 3,7 Milliarden Pfund auf. Schottische Unternehmen erschließen ständig neue Märkte – allein Schottlands Textilindustrie exportiert in über 150 Länder. Neben Whisky, Öl, Lachs und Tourismus bietet Schottland Innovatives im High- und Finetech-Bereich sowie im IT-Sektor. Informieren Sie sich am **2. Februar 2022** über die aktuelle Situation und über Geschäftsmöglichkeiten. Die Teilnahme ist kostenlos. Kontakt: Jan Lutz Müller, IHK Ostwestfalen, Tel. 0521 554-250, j.mueller@ostwestfalen.ihk.de

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Nigeria: Agricultural Technical Vocational Education and Training - online

Die AHK Nigeria lädt, in Zusammenarbeit mit dem GIZ VET-Toolbox Projekt, vom **1. bis 2. Februar 2022** zur Agricultural TVET Conference 2022 nach Abuja ein. Die Konferenz kann auch online im Livestream verfolgt werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► UNTERNEHMERREISEN

Singapur: Unternehmerreise Innovative Industrielösungen

Die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen und NRW.Global Business planen vom 28. Februar bis 4. März 2022 eine Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen durchzuführen. Die Reise richtet sich an Unternehmen mit innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind. Kontakt: IHK Nord Westfalen: Madlen Frauendorf, Telefon 0251 707 474, Frauendorf@ihk-nordwestfalen.de

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

▶ ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Global Gateway – Europas neue Konnektivitätsstrategie

gtai - Mit Global Gateway möchte die EU der chinesischen neuen Seidenstraße eine nachhaltigere Alternative entgegensetzen und weltweit Infrastruktur fördern. Die neue EU-Strategie wurde im Dezember 2021 vorgestellt. 300 Milliarden Euro sollen in den nächsten sechs Jahren für neue Infrastrukturprojekte zur Verfügung stehen. Es soll der geostrategischen Bedeutung der globalen Konnektivität Rechnung getragen werden: In vielen Schwellenländern besteht weiterhin ein großer Bedarf an Transport-, Energie- und Digitalinfrastruktur, der derzeit am sichtbarsten von China bedient wird. Das EU-Engagement soll deshalb ausgebaut und besser kommuniziert werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Logistik und Werkverkehr: Start des BAG-Förderprogramms „Weiterbildung“

Das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) hat bekanntgegeben, dass die Antragsfrist für das Förderprogramm „Weiterbildung“ am 14. Januar 2022 beginnt. In Anspruch nehmen können diese Förderung Unternehmen mit mautpflichtigen Kraftfahrzeugen. Das sind Kraftfahrzeuge, die für den Güterkraftverkehr bestimmt sind oder verwendet werden und deren zulässiges Gesamtgewicht mindestens 7,5 t beträgt. Gefördert werden Weiterbildungen, die nicht gesetzlich vorgeschrieben sind. Die beschleunigte Grundqualifikation oder die Kraftfahrerweiterbildung mit ihren fünf Lehrgangsmodulen fällt also nicht darunter, sehr wohl aber beispielsweise ein nicht gesetzlich vorgeschriebener Vorbereitungskurs auf die „große“ Grundqualifikationsprüfung. Auch weitere Schulungsinhalte, die sich nicht direkt auf die Fahrtätigkeit beziehen müssen, sind förderwürdig.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

IHK-Studie: Ein Drittel aller Arbeitsplätze in Ostwestfalen hängt am Export

316.000 Arbeitsplätze hängen in Ostwestfalen am Export. Das ist eines der wesentlichsten Ergebnisse einer Untersuchung des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH. Es führte die Studie im Auftrag der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) durch. Mit 32,2 Prozent entfallen demnach in Ostwestfalen anteilig sogar mehr Beschäftigungsverhältnisse auf den Export als im bundesdeutschen Durchschnitt mit 30,4 Prozent. Darüber hinaus wird mit 22 Milliarden Euro mehr als jeder dritte Euro der Wertschöpfung in Ostwestfalen durch den Export erarbeitet. Vor allem die indirekten Beschäftigtenzahlen durch die Zulieferbetriebe sind laut der Untersuchung überdurchschnittlich. Besonders der starke Industrie-Dienstleistungsverbund in Ostwestfalen sei für den Erfolg mit verantwortlich. Allein 81.000 Jobs in Dienstleistungsbranchen hängen an Lieferbeziehungen mit exportierenden Unternehmen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Vermehrter Einsatz nichttarifärer Handelshemmnisse

gtai - Aktuelle Studien sowie die letzten Trade Monitoring Reports der WTO belegen einen Anstieg der Handelsbarrieren sowie einen schleichenden Protektionismus in den letzten Jahren. Seit 2009 ist die Anzahl der geltenden Einfuhrbeschränkungen stetig gewachsen. Ende 2020 waren knapp 9 Prozent der weltweiten Einfuhren von Einfuhrbeschränkungen betroffen, die seit 2009 eingeführt wurden und noch in Kraft sind. Demnach schwächen nicht nur Krisen den Welthandel, sondern auch die zunehmenden protektionistischen Maßnahmen, die mittlerweile das "neue Normal" sind, wirken sich negativ auf den internationalen Handel aus.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU Kommission evaluiert Rechtsrahmen für Produktgesetzgebung und Konformitätsbewertung

Stellt Ihr Unternehmen Waren her, die in anderen EU-Märkten verkauft werden? Haben Sie regelmäßig mit Formalitäten wie der CE-Kennzeichnung und Konformitätsbewertungen zu tun? Dann sind Sie bereits mit den Verfahren des Neuen Rechtsrahmens (NLF) konfrontiert, der die Grundsätze für die Produktgesetzgebung/ Konformitätsbewertung in der EU festlegt. Er klärt auch die Verwendung der CE-Kennzeichnung und schafft ein Instrumentarium von Maßnahmen für die Produktgesetzgebung. Die Europäische Kommission evaluiert derzeit diese Rechtsvorschriften und würde sich daher sehr über Ihre Ansichten, Erfahrungen und Vorschläge freuen. Die Umfrage ist bis zum 22.1. geöffnet.

[DETAILS >](#)
[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► LÄNDERNOTIZEN

IHK International: Wir beraten Sie gerne



Länder und Märkte – Arabien, Asien und Russland

Ines Ratajczak, Referatsleitung International

Tel. 0521 554-101 E-Mail: i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de



Länder und Märkte – Afrika, Amerika und Europa

Jan Lutz Müller, Referent International

Tel. 0521 554-250 E-Mail: j.mueller@ostwestfalen.ihk.de



Entsendung, Reisehinweise, Visafragen, Zoll

Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Ägypten: Neuer Mindestlohn

gtai - Der Mindestlohn für Beschäftigte in der Privatwirtschaft in Ägypten beträgt ab dem 1. Januar 2022 monatlich 2.400 ägyptische Pfund (ca. 135 Euro). Dieser Mindestlohn kann sowohl feste als auch variable Gehaltsbestandteile umfassen (d.h. Boni, Anreize, Gewinnbeteiligungen, Vergütungen, Sachleistungen usw.). Unternehmen, die den Mindestlohn aufgrund wirtschaftlicher Härten nicht anwenden können, können einen Antrag auf vorübergehende Befreiung beim zuständigen Industrieverband oder der regionalen Handelskammer einreichen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Ägypten erlaubt Special Purpose AcquisitionsCompanies

gtai - Die ägyptische Finanzaufsichtsbehörde lässt zum Ende des Jahres 2021 die Gründung von Gesellschaften zum ausschließlichen Zweck der Übernahme eines anderen Unternehmens zu.

[DETAILS >](#)
[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Afrika: Beratungsgutscheine des Bundeswirtschaftsministeriums

Am 1. Dezember 2021 ist im Rahmen des Wirtschaftsnetzwerk Afrika das Förderprogramm "Beratungsgutscheine Afrika" gestartet. Damit unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWi) kleine und mittelständische Unternehmen, die in afrikanischen Märkten wirtschaftlich aktiv werden wollen. Die Zuwendung beträgt 75 Prozent der Kosten für die Beratung an maximal 15 Beratungstagen. Für einen Beratertag sind je nach Beratungsanliegen Ausgaben bis zu maximal insgesamt 1.200 Euro netto förderfähig.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Afrika: Sonderinitiative des BMZ – Ausbildung und Beschäftigung

Der Bedarf an neuen Arbeitsplätzen liegt in Afrika bei rund 20 Millionen pro Jahr. Viele davon könnten durch aufstrebende afrikanische Unternehmen oder die Investitionen ausländischer Unternehmen geschaffen werden. Allerdings schränken Investitions- und Handelshemmnisse die Aktivitäten der Privatwirtschaft in Afrika stark ein. Unzureichend qualifizierte Fachkräfte, mangelnde Infrastruktur und unterentwickelte Märkte stellen den Privatsektor vor große Herausforderungen. Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) unterstützt deshalb mit der "Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung" deutsche, europäische und afrikanische Unternehmen und Investoren bei ihrem Engagement in Afrika. Es geht neben der Schaffung von Arbeitsplätzen auch um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Die Sonderinitiative ist beschränkt auf Marokko, Tunesien, Ägypten, Senegal, Cote d'Ivoire, Ghana, Äthiopien und Ruanda. Es werden dabei spezielle Wirtschaftsstandorte (Industrieparks) und vielversprechende Branchen unterstützt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Algerien: Einführung der nationalen Datei für algerische Produkte

Das Ministerium für Handel und Exportförderung hat am 6. Dezember 2021 zum ersten Mal die nationale Datei für algerische Produkte auf seiner Webseite veröffentlicht. Diese neue nationale Datei wird monatlich aktualisiert und enthält Daten und Informationen über 10.200 algerische Unternehmen sowie über die Kapazitäten der nationalen Produktion, die auf 388.000 lokale Produkte geschätzt wird, welche nicht importiert werden dürfen, voraussichtlich ihr Produktionsvolumen den ganzen nationalen Bedarf decken.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Arabische Golfstaaten: Kompetenzzentrum für Ernährung und Landwirtschaft

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat die AHK Vereinigte Arabische Emirate mit der Einrichtung eines „Kompetenzzentrums für Ernährung und Landwirtschaft“ für die Standorte VAE, Oman, Katar, Kuwait und Irak beauftragt. Das Kompetenzzentrum verfolgt das Ziel, die wirtschaftliche Zusammenarbeit im Bereich Ernährung (Landwirtschaft und verarbeitete Lebensmittel) zwischen Deutschland und den benannten fünf Ländern der Golfregion zu fördern.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Bahrain: Prozessführung nun auch in englischer Sprache möglich

gtai - Ab dem 4. April 2022 können acht Arten von Rechtsstreitigkeiten in Bahrain auch auf Englisch geführt werden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EAWK vereinfacht Zulassung selbstfahrender Fahrzeuge/Maschinen

Die Eurasische Wirtschaftskommission (EAWK) hat das Verfahren zur Ausstellung von elektronischen Ausweisen für selbstfahrende und andere Arten von Maschinen geändert. Zudem wurde ein neues Verfahren für die Ausstellung und Führung eines einheitlichen Registers der zugelassenen Stellen und Hersteller von Fahrzeugen, die elektronische Ausweise für selbstfahrende Maschinen erstellen, eingeführt. Bis zum 31. Dezember 2022 können die Hersteller bestimmter Klassen von selbstfahrenden Maschinen (Flugfeldfahrzeuge, selbstfahrende Forstmulcher, Pistenraupen, schwere Geländefahrzeuge usw.) elektronische Fahrzeugscheine für ihre Erzeugnisse ausstellen, wenn das vorgeschriebene Dokument der Konformitätsbewertung fehlt. Diese Neuerungen werden auch die Ausstellung von elektronischen Pässen für selbstfahrende Fahrzeuge, die von Privatpersonen genutzt werden, vereinfachen.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

EAWU: Navigationssiegel optimieren Warenfluss

Am 10. Dezember 2021 haben die Staats- und Regierungschefs der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU) ein Abkommen über die Verwendung von Navigationssiegeln zur Rückverfolgung der Lieferkette unterzeichnet. Das Dokument bezieht sich auf den Straßen- und Schienenverkehr. Mit dem Abkommen wird ein System zur Rückverfolgung des Gütertransports unter Verwendung von Navigationssiegeln geschaffen, das die Kontrollen an den Binnengrenzen der Union minimieren und die Attraktivität der Mitgliedstaaten für den Transit erhöhen sowie die Rückverfolgbarkeit von Gütern und deren legalen Umsatz innerhalb der EAEU gewährleisten wird.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Finnland: Deutsche Unternehmen in Finnland - Umfrageergebnisse

In Finnland gibt es mehr als 300 deutsche Unternehmen mit mehr als 21.000 Mitarbeitern. Deutsche Unternehmen sind die drittgrößte Gruppe ausländischer Arbeitgeber in Finnland mit dem zweithöchsten Umsatz nach schwedischen Unternehmen. Die befragten Unternehmen sind sowohl KMUs als auch große börsennotierte Unternehmen. Allein die Unternehmen, die an der Umfrage teilgenommen haben, beschäftigen in Finnland mehr als 15.000 Mitarbeiter. In Finnland ansässige deutsche Unternehmen sehen Finnland als positiven Standort, von dem Deutschland viel lernen kann: Finnland ist Vorreiter in der Digitalisierung sowohl in der Industrie als auch auf Verbraucherebene.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Frankreich: Herstellerverantwortung

Zum Start ins neue Jahr treten wieder neue Bestimmungen in Kraft. Die wichtigsten Änderungen hat die AHK Frankreich zusammengefasst.

[Einführung einer EPR-Registrierungsnummer](#) (identifiant unique) ab 2022 in Frankreich

Der französische Reparaturfähigkeitsindex wird ab 2022 auf weitere Elektrogeräte ausgeweitet
Seit Anfang 2021 muss beim Verkauf von Waschmaschinen, Smartphones, Laptops, Fernseher und elektrischen Rasenmähern für den Verbraucher der Reparaturfähigkeitsindex sichtbar ausgewiesen werden. Ab 2022 sind außerdem noch folgende, weitere Produkte vom Reparaturfähigkeitsindex betroffen: Toplader Waschmaschinen, Spülmaschinen, Staubsauger, Tablets, Hochdruckreiniger.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Großbritannien: UK Plastic Packaging Tax ab April 2022

Ab dem 1. April 2022 fallen Unternehmen, die mehr als 10 Tonnen Kunststoffverpackungen über einen Zeitraum von 12 Monaten in das Vereinigte Königreich importieren unter eine neu eingeführte Plastiksteuer. Diese „Plastic packaging Tax“ soll Unternehmen dazu anregen, den Einsatz von recyceltem Material bei der Herstellung von Verpackungen zu erhöhen. Sie existiert zusätzlich zu bereits bestehenden Meldepflichten bei Verpackungen. Die britische Finanzbehörde HM Revenue and Customs erhebt eine Steuer von 200 GBP pro Tonne auf Kunststoffverpackungen mit weniger als 30 % recyceltem Kunststoffanteil. Das Merkblatt der AHK Großbritannien erläutert, inwieweit deutsche Unternehmen von der neuen Steuer betroffen sind und welche Kunststoffverpackungen berücksichtigt werden müssen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Korea: Höherer Mindestlohn in Südkorea

gtai - Ab 1. Januar 2022 beträgt der Mindestlohn in der Republik Korea 9.160 Südkoreanische Won pro Stunde – eine Erhöhung um etwa 5 Prozent.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Korea: Neues Gesetz zum Arbeitsschutz tritt in Kraft

gtai - Für Betriebe ab 50 Beschäftigten gilt in Südkorea ab 27. Januar 2022 ein Gesetz zur Haftung bei schweren Unfällen, der "Severe Accidents Penalties Act" (SAPA).

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Mali: Regierung führt elektronische Steuerzahlung ein

gtai - Die Pflicht zur elektronischen Steuerzahlung gilt für alle Unternehmen, deren Steuer durch die Direction des Grandes Entreprises bei der Finanzbehörde erhoben wird. Gegebenenfalls wird das Verfahren der elektronischen Steuerzahlung künftig auch für kleinere Unternehmen verpflichtend. Neben den Steuern sind auch Zölle sowie andere Abgaben elektronisch abzuführen.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Fragen & Antworten – Medizinischer Test und Fingerabdruck

Russland hat obligatorische Fingerabdrücke, Fotos und Medizintests für Ausländer eingeführt. Die Gesetzesänderungen sorgen für Empörung und Verwirrung unter deutschen und ausländischen Managern, die in Russland arbeiten. Die Deutsch-Russische Auslandshandelskammer (AHK) beantwortet die wichtigsten Fragen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Aktuelle Änderungen des Arbeitsgesetzbuches

gtai - Unternehmen sind ab dem 1. September 2022 zur Nutzung der Plattform "Arbeit in Russland" (Trud vsem) oder eines eigenen Systems zur elektronischen Datenverarbeitung angehalten. Bei Verwendung des eigenen Systems muss die Unterzeichnung und Speicherung eines elektronischen Dokuments sowie die Aufzeichnung des Empfangs durch die Parteien gewährleistet sein. Das Gesetz sieht eine Verwendung der elektronischen Dokumentenverwaltung unter anderem für den Abschluss von Arbeitsverträgen, der Weiterverarbeitung und dem Speichern von Informationen, die für das Arbeitsverhältnis von Bedeutung sind, vor. Ferner besteht eine Informationspflicht gegenüber den Angestellten über den Übergang auf die elektronische Dokumentenverwaltung. Hierzu ist die Einwilligung der Angestellten einzuholen. Den Angestellten steht jedoch ein Widerrufsrecht zu.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Niederlassungspflicht für ausländische Internetfirmen

gtai - Ausländische Internetfirmen, deren tägliche Besucherzahlen unter anderem mehr als eine halbe Million betragen, sind verpflichtet, eine Niederlassung auf dem Territorium der Russischen Föderation zu eröffnen. Einige unter die Anwendung des Gesetzes fallenden Internetfirmen sind auf der Internetseite von [Roskomnadzor](#) aufgelistet. Das Gesetz sieht eine Reihe weiterer Verpflichtungen vor:

- Bereitstellung eines elektronischen Kontaktformulars zur Kommunikation für die Endnutzer,
- Einrichtung eines persönlichen Kontos auf der Internetseite von Roskomnadzor,
- Verwendung von Webanalysediensten zur Messung und Verfolgung des Webseiten-Verkehrs.

Bei Verstößen gegen das Gesetz können Internetfirmen unter anderem mit einem Verbot für Werbung, dem Löschen in Suchmaschinen sowie mit der Sperrung der Internetseite geahndet werden.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Südafrika: Investitionsgarantien sind wieder möglich

gtai - Der Interministerielle Ausschuss für Investitionsgarantien hat im Dezember 2021 seit langer Zeit wieder über die Übernahme von Garantien für Investitionen in Südafrika entschieden.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ukraine: Neues Gesetz über Zahlungsdienste

gtai - Die Aktualisierung der Rechtsvorschriften ermöglicht die Anpassung an die Vorschriften der Europäischen Union und dient der Integration des ukrainischen Zahlungsverkehrsmarktes mit dem europäischen Markt. Das Gesetz definiert vor allem allgemeine Grundanforderungen für Zahlungsdienstleister und legt allgemeine Parameter für die Erbringung der entsprechenden Dienstleistungen fest wie unter anderem das Zulassungsverfahren für Zahlungsdienste und Zahlungsdienstleister und die Akkreditierung von ausländischen Zahlungsinstituten und von neuen Marktteilnehmern. Dies erlaubt ausländischen Zahlungsinstituten ein Tätigwerden in der Ukraine über eine akkreditierte Tochtergesellschaft. Die Akkreditierung wird von der Ukrainischen Nationalbank durchgeführt. Diese erteilt entsprechenden Lizenzen und nimmt die Tochtergesellschaft in das Register der Zahlungsinfrastruktur auf. Das Gesetz gilt ab dem 1. September 2022.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ungarn: Werk für Kathodenmaterial in Debrecen geplant

gtai - Das südkoreanische Unternehmen EcoPro BM wird im ostungarischen Debrecen eine neue Fabrik für Kathodenmaterial errichten, einer wichtigen Komponente für Lithium-Ionen-Batterien, die in Elektroautos zum Einsatz kommen. Die erste Bauphase in Debrecen soll bis Ende 2024 abgeschlossen sein, die zweite ein Jahr später. Die geplante Kapazität wird auf 108.000 Tonnen pro Jahr beziffert. Das sei ausreichend, um 1,35 Millionen Elektroautos mit Batterien auszustatten. In dem Werk werden 630 Arbeitskräfte beschäftigt sein.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

► ZOLL- UND AUßENWIRTSCHAFTSRECHT

IHK International: Ich berate Sie gerne



Martina Wiebusch, Referentin für Zoll und Außenwirtschaftsrecht
Tel. 0521 554-232 E-Mail: m.wiebusch@ostwestfalen.ihk.de

Webinar: Großbritannien - Die Zollabwicklung nach dem Brexit

Am 1. Januar 2022 endete auf britischer Seite die Übergangsfrist zur zwingenden Abgabe einer Zollanmeldung beim Import nach Großbritannien: Jede Wareneinfuhr muss jetzt beim UK-Zoll angemeldet werden. Am 3. Februar 2022 informiert Sie Martina Wiebusch, Referentin Zoll- und Außenwirtschaftsrecht, IHK Ostwestfalen, in einem Webinar von 10 bis 12 Uhr über die aktuellen Zollvorschriften, die Dokumentationspflichten, die Zollsätze, die Besonderheiten im Handel mit Nord-Irland und Praxiserfahrungen. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Änderungen bei den Anmeldungen zur Außenhandelsstatistik 2022

Ab dem Berichtsmonat Januar 2022 sind sowohl bei Anmeldungen zur Intrahandelsstatistik, also auch in Zollanmeldungen die neuen Arten des Geschäfts zu codieren. In der Intrahandelsstatistik ist bei Versendungen in andere EU-Mitgliedstaaten das Ursprungsland der exportierenden Ware ab dem Berichtsmonat Januar 2022 verpflichtend anzumelden. Zusätzlich ist ebenfalls ab dem Berichtsmonat Januar 2022 die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Handelspartners im Einfuhrmitgliedstaat anzugeben. Deren Einführung hat insbesondere zur Folge, dass Auskunftspflichtige verpflichtet sind, von Berichtsmonat Januar 2022 an ihre Intrastat-Versendungsmeldungen entsprechend zu differenzieren (Keine Zusammenfassung von Warensendungen mit unterschiedlichen Ursprungsländern beziehungsweise unterschiedlichen USt-ID-Nummern des Handelspartners).

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Merkblatt zu Zollanmeldungen aktualisiert

Das Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen wurde aktualisiert. Das Merkblatt ersetzt zum 1. Januar 2022 das Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen in der Ausgabe 2021.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Zoll erhöht Gebühren

Der Zoll hat auf seiner Webseite über die Änderung der Zollkostenverordnung, die seit 1. Dezember 2021 in Kraft getreten ist, informiert. Neben der Erhöhung der Gebühr für den zeitlichen Aufwand eines Zollbeamten wurden die Untersuchungsgebühr, die Auslagenerstattung für die Lagerung von Nicht-Unionswaren sowie die Schreibauslagen und die Gebühren für die Maßnahmen im gewerblichen Rechtsschutz geändert.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS: Fehlende Ausgangsbestätigungen bei Ausgangszollstellen in Frankreich mit der Bestimmung Großbritannien

Mit der ATLAS-Meldung 0255/2021 informiert das Informationstechnikzentrum Bund über das erhöhte Aufkommen fehlender Ausgangsbestätigungen bei Ausgangszollstellen in Frankreich mit der Bestimmung Großbritannien. Unerledigte Ausfuhrvorgänge laufen 90 Tage nach der Überlassung in das Ausfuhrverfahren in das Nachforschungsverfahren. Im April 2020 wurde die Frist zur Ungültigerklärung im Nachforschungsverfahren von 150 auf 360 Tage angehoben. Um eine Ausgangsbestätigung durch Kontrollergebnisnachricht der Ausgangszollstelle oder durch Alternativnachweis des Beteiligten weiterhin zu ermöglichen, wird die Frist zur Ungültigerklärung im Nachforschungsverfahren temporär von 360 auf 500 Tage angehoben.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS-Ausfuhr und BLE

Seit Mitte Dezember 2021 werden zu allen deutschen Ausfuhrvorgängen mit deutschen Ausfuhrlicenzen relevante Ausgangsdaten (das heißt nur die Position(en) mit ausschließlich Ausfuhrlizenz relevanten Unterlagen) der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) täglich elektronisch zur Verfügung gestellt. Bereits seit dem 1. September 2021 vorhandene relevante Datensätze werden rückwirkend gemeldet – www.itzbund.de, Seite 2, Die übermittelten Daten dienen als Nachweis für die Ausfuhr lizenzpflichtiger Erzeugnisse und ersetzen damit den bisher verwendeten, aus ATLAS-Ausfuhr generierten, Ausgangsvermerk. Die Vorlage des Ausgangsvermerks bei der BLE durch den Lizenzinhaber ist in diesen Fällen nicht zusätzlich erforderlich. Für eine ordnungsgemäße Übermittlung der relevanten Ausgangsdaten an die BLE sind die lizenzpflichtigen Erzeugnisse in der Anmeldung zur Ausfuhr (E_EXP_DAT) auf Positionsebene als Unterlage codiert anzugeben.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

ATLAS-Einfuhr: Umstellung der Art des Geschäfts

Für die Anmeldung der zutreffenden Codierung für die Art des Geschäfts ist der maßgebende Zeitpunkt der zu ergänzenden vereinfachten Zollanmeldung (vZA) oder Anschreibungsmitteilung (AZ) heranzuziehen. Befindet sich der maßgebende Zeitpunkt der mittels EGZ zu ergänzenden vZA/AZ-Position vor dem 15.01.2022, so ist in der jeweiligen EGZ-Position die zutreffende Codierung für die Art des Geschäfts anhand der zum jeweiligen maßgebenden Zeitpunkt gültigen Version (vor dem 15.01.2022) der anzuwendenden Codeliste zu ermitteln und anzumelden. Befindet sich der maßgebende Zeitpunkt der mittels EGZ zu ergänzenden vZA/AZ-Position nach dem 14.01.2022, so ist in der jeweiligen EGZ-Position die zutreffende Codierung für die Art des Geschäfts anhand der zum jeweiligen maßgebenden Zeitpunkt gültigen Version (nach dem 14.01.2022) der anzuwendenden Codeliste zu ermitteln und anzumelden.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Elektronische Ursprungszeugnisse der IHKs knacken Millionenschwelle

Für das Gesamtjahr 2021 geht der DIHK von rund 1,15 Millionen elektronischen Ursprungsdocumenten aus. Das digitale Verfahren spart den Unternehmen Zeit und Geld. Es ermöglicht gerade unter Corona-Bedingungen eine flexible Handhabung bei den Exporten.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Dual-Use-Verordnung: Aktualisierung der Anhänge

Kürzlich informierte das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle über die anstehenden Änderungen des Anhangs I und Anhangs IV der Verordnung EU 2021/821. Mit der Delegierten Verordnung vom 20. Oktober 2021 hat die EU-Kommission die Aktualisierung der Anhänge I und IV (in Bezug auf die von diesen Anhängen erfassten Güter) der Verordnung (EG) Nr. 2021/821 (EG-Dual-Use-VO) auf den Weg gebracht. Voraussichtlich tritt diese Delegierte Verordnung Anfang Januar 2022 in Kraft.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Afrika: EAC verbietet die Einfuhr von Elektroaltgeräten

gtai - Die EAC-Partnerstaaten Kenia, Uganda, Tansania, Ruanda, Burundi und Südsudan haben einstimmig beschlossen, die Deponierung von Elektroschrott in der Region zu verbieten. Laut Pressemeldungen einigten sich die Minister konkret darauf, ab 1. Juli 2022 Kathodenstrahlröhren (CRT) und gebrauchte Computermonitore mit einem Importverbot zu belegen. Hintergrund des Einfuhrverbots ist die von Unternehmen aus Industrieländern angewandte Praxis, ausrangierte Elektro- und Elektronikgeräte als generalüberholt und funktionsfähig zu deklarieren und unter anderem in afrikanische Länder zu exportieren.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Asien: Handelsabkommen RCEP ab 1. Januar 2022 in Kraft

Das Handelsabkommen RCEP ist am 1. Januar 2022 in Kraft getreten. Für die Vertragsstaaten Indonesien, Malaysia, Myanmar und die Philippinen sowie für Südkorea tritt es 60 Tage nach deren Ratifizierung in Kraft. RCEP umfasst 30% des Welt-BIPs, 28% des globalen Handels und eine Bevölkerung von über 2,2 Milliarden. Geplant ist ein Zollabbau von ca. 92%. Deutsche Unternehmen haben in den RCEP-Staaten einen Investitionsbestand von über 178 Milliarden Euro aufgebaut. 10 Prozent aller deutschen Auslands-Direktinvestitionen gehen in die RCEP-Staaten. Über 5.000 deutsche Unternehmen sind in den RCEP-Staaten präsent und sie beschäftigen fast 1,3 Millionen Menschen vor Ort.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Brasilien regelt die zollfreie Einfuhr von Ersatzwaren

gtai - Die Steuerbehörde Receita Federal do Brasil hat die Vorschriften des Wirtschaftsministeriums zur Ausfuhr von defekten Waren und der zollfreien Einfuhr von Ersatzwaren ergänzt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Brasiliens „Ex-tarifario“ Regime besteht in 2022 weiter

gtai - Brasilien kann noch bis zum 31. Dezember 2028 einen von dem Gemeinsamen Zolltarif des Mercosur abweichenden Zollsatz für Kapitalgüter und IT-Produkte anwenden. Auch Zollbefreiungen sind weiter möglich. Diese Möglichkeit besteht auch für die übrigen Mercosur-Mitgliedstaaten, jedoch zum Teil mit anderen Fristen.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Antidumpingzölle auf Einfuhren von Windkrafttürmen

Die EU-Kommission hat am 16. Dezember 2021 endgültige Antidumpingzölle auf die Einfuhren von Windkrafttürmen aus Stahl aus China eingeführt. Die Zölle liegen zwischen 7,2 und 19,2 Prozent.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Russland führt neue Zollkontingente für Fleisch ein

gtai – Einem Dokument zufolge wird das Zollkontingent für frisches oder gekühltes Rindfleisch auf 40.000 Tonnen festgesetzt, davon 29.000 Tonnen für Lieferungen aus der Europäischen Union und 11.000 aus anderen Ländern. Die maximale Importmenge für gefrorenes Fleisch beträgt 530.000 Tonnen. Das Zollkontingent für Geflügelfleisch und Lebensmittel daraus wird auf 364.000 Tonnen festgelegt. Das größte Volumen - 250.000 Tonnen - wird für gefrorene Hälften oder Viertel von Innereien und Hühnerbeinen bereitgestellt. Das Kontingent für gefrorenes Putenfleisch liegt bei 14.000 Tonnen. Das russische Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung kündigte an, das Volumen des Zollkontingents bis zum 21. Dezember 2021 an Fleischimporteure zu verteilen und entsprechende Lizenzen auszustellen. Der Beschluss ist am 2. Dezember 2021 in Kraft getreten.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Russland setzt neue Ausfuhrzölle für Eisen und Holz fest

gtai – Momentan liegt der Ausfuhrzollsatz für Schrott und Abfälle von Eisenmetallen bei 5 Prozent, jedoch nicht weniger als 70 Euro pro 1 Tonne. Ab dem 1. Januar 2022 wird dieser auf 5 Prozent, jedoch nicht weniger als 100 Euro pro Tonne erhöht. Der aktuelle Zollsatz für Holz aus Nadelbäumen und Eiche beträgt 10 Prozent, jedoch nicht weniger als 13 bzw. 15 Euro pro Kubikmeter für Buche und Esche. Künftig wird dieser ebenfalls bei 10 Prozent, aber nicht weniger als 50 Euro pro Kubikmeter betragen. Außerdem wird der Exportzoll von null Prozent auf Wolframerze und -konzentrate um zwei Jahre (bis 31. Dezember 2023) verlängert.

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Russland: Kostenlose Zoll- und Logistik-Broschüre der AHK

Die Arbeitsgruppe für Zoll-, Transport und Logistikfragen der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer (AHK) hat sich in den vergangenen zwei Monaten eine "Zoll und Logistik"-Broschüre in deutscher und russischer Sprache verfasst. Sie finden einen Überblick über die wichtigsten Trends und Neuerungen im Zollrecht, eine Checkliste für den Start von Projekten im Onlinehandel und ein analytisches Interview über die Einfuhr von Medizinprodukten. Außerdem erläutert die regionale Agentur für wirtschaftliche Entwicklung des Gebiets Leningrad ihren Standpunkt zur Umgestaltung der Logistik in der Region. Die Leitung des russischen Büros von Hafen Hamburg Marketing verfasste einen Artikel über den Start der Neuen Seidenstraße und ihre Auswirkungen auf das paneurasische Transportsystem.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

Ukraine startet Pilotprojekt zur Verhinderung von Warteschlangen

gtai - Die langen Lkw-Warteschlangen an den ukrainischen Grenzübergängen stören Autofahrer und Anwohner, behindern den Verkehr und schaden der Umwelt. Darüber hinaus führen solche Warteschlangen zu Millionenverlusten. Um diese Probleme zu verhindern, startete die ukrainische Regierung ein Pilotprojekt namens "Electronic Border Crossing Queue". Ab sofort soll der Grenzübergang leichter und schneller vonstattengehen.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

USA: Jährliche Stahlquoten für zollfreien Export in die USA veröffentlicht

Am 24. November 2021 haben die USA die jährlichen Stahlquoten für zollfreien Export in die USA veröffentlicht, die sich nach den Exportzahlen des Jahres 2018 richten. Dies folgt aus der Einigung zwischen der EU und den USA zur Beilegung des Handelsstreits über gegenseitige Stahl- und Aluminiumzölle.

DETAILS >

→ [zurück zum Verzeichnis](#)

USA/EU verständigen sich auf Aufhebung der Strafzölle

Ab dem 1. Januar 2022 werden die gegenseitigen Strafzölle für bestimmte Eisen-, Stahl- und Aluminiumerzeugnisse aufgehoben. Die USA werden ihre Strafzölle mit einem Zollkontingentssystem ersetzen.

[DETAILS >](#)

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Vereinigtes Königreich: Angabe von „EU“ in der Einfuhrzollanmeldung ab dem 1. Januar 2022 nicht länger zulässig

Um die Warenbewegungen zwischen den einzelnen EU-Mitgliedstaaten und dem Vereinigten Königreich statistisch präziser erfassen zu können, müssen Unternehmen beim Ausfüllen der Einfuhrzollanmeldung den korrekten Ländercode für das Versandland und/oder das Ursprungsland verwenden. Für EU-Länder sollte der individuelle Ländercode des betreffenden Mitgliedstaates (z. B. FR) verwendet werden. Der Ländercode "EU" darf nicht verwendet werden und wird in Kürze aus den Systemen entfernt.

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

EU-Antidumpingmaßnahmen – Sonderzölle bei der Einfuhr

Für die nachstehend aufgeführten Waren aus den angegebenen Ländern erhebt die EU bei der Einfuhr Zusatz-Zölle. Die Verordnungen sind einsehbar in den [EU-Amtsblättern](#) C bzw. L.

C 483/21
gewebte und/oder genähte Erzeugnisse aus Glasfasern/Ägypten
C 501/21
Keramikfliesen/Indien, Türkei
507/21
Weinsäure/Volksrepublik China
L 433/21
Birkensperrholz/Russland
L 436/21
Biodiesel/Kanada
L 438/21
Folien und dünne Bänder aus Aluminium/Volksrepublik China
L 448/21
gewebte und/oder genähte Erzeugnisse aus Glasfasern/Ägypten, Volksrepublik China, Türkei
L 450/21
gewerbliche Windkrafttürme aus Stahl/Volksrepublik China
L 458/21
zur Weiterverarbeitung bestimmte Folien und dünnen Bändern aus Aluminium/Volksrepublik China

[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► MESSEN

Cycling Europe in Düsseldorf – Geschäftspartner finden

Rund um die Fahrradmesse Cyclingworld Europe in Düsseldorf vom 18. bis 20. März 2022 plant das NRW.Europa-Team eine Reihe von Webinaren und eine virtuelle Kooperationsbörse für Unternehmen mit dem Ziel, den Aufbau neuer Geschäftskontakte und Lieferketten zu unterstützen. Kontakt: EEN.NRW, Gregor Stolarczyk, Tel. 0211 13 000-232, E-Mail: gs@zenit.de

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

► PUBLIKATIONEN

Ostafrika: Studie zur Lebensmittelindustrie und Kreislaufwirtschaft

Im Auftrag des Wirtschaftsnetzwerks Afrika hat die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Ostafrika die Geschäftschancen in der Nahrungsmittelindustrie der Region untersucht. Die Studie gibt detaillierte Einblicke in die expandierende Lebensmittelbranche in Äthiopien, Kenia, Ruanda, Tansania und Uganda. Behandelt werden ebenso Geschäftschancen bei nachhaltigen Verpackungslösungen, Abfallvermeidung und -recycling.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Studie: Fachkräftemangel – Ausbildungspartnerschaften im Bausektor

Den akuten und ansteigenden Fachkräftebedarfen auf dem deutschen Arbeitsmarkt ist angesichts des demografischen Wandels nur durch zusätzliche Zuwanderung auf allen Qualifikationsstufen zu begegnen. Große Potenziale und zugleich eine neue Dynamik liegen in dem Ansatz der transnationalen Ausbildungspartnerschaften. Insbesondere die Zusammenarbeit mit afrikanischen Staaten stellt einen vielversprechenden, wenn auch herausfordernden Weg dar. Eine erste Einschätzung hierzu bietet die Studie „Innovation durch Kooperation: Ausbildungspartnerschaften im Bausektor. Eine Exploration mit Fokus auf NRW und Ghana“, die die Bertelsmann Stiftung aktuell veröffentlicht hat.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

Praxisratgeber: Interkulturell kompetent unterwegs in Subsahara-Afrika

Der Praxisratgeber gibt wertvolle Tipps zum richtigen Umgang mit Geschäftspartnern aus 15 verschiedenen Ländern Afrikas. Dabei werden die Länder hinsichtlich ihrer Geschichte, Kultur sowie Trends und Geschäftschancen vorgestellt.

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)

China: Broschüre über Chinas Umwelt-, Bau- und Energiesektor

Suchen Sie Informationen über Chinas Umwelt-, Bau- und Energiesektor? Entdecken Sie die aktuellen Trends und Entwicklungen in der kostenlosen Ausgabe des „Econet Monitor“ der AHK Greater China (auf Englisch und Chinesisch).

[DETAILS >](#)[→ zurück zum Verzeichnis](#)